IHK Kiel

KOMPASS

Richtungsweisende Impulse für Wirtschaft & Politik.

Kursrichtung für ein modernes & zukunftsfähiges
Schleswig-Holstein, Deutschland und Europa.

Bürokratielasten, Energiepreis und hohe Arbeitskosten belasten die Wirtschaft in Europa, Deutschland und Schleswig-Holstein. Globaler Wettbewerb, politische Reformen und wirtschaftliche Transformation fordern ein entschlossenes Handeln für eine moderne und zukunftsfähige Wirtschaft. Restriktionen belasten die finanziellen Handlungsoptionen. Hohe gebundene Kosten, steigender Kapitaldienst und unsichere Finanzierungsinstrumente machen strukturelle Reformen ohne zusätzliche Finanzmittel unverzichtbar. Kompass 2026 setzt an, wo die Landespolitik eigenen Einfluss hat und handeln kann, ohne zusätzliches Geld auszugeben.

ANSPRECHPARTNER: Patrick Schmidt · 0431 5194-272 · patrick.schmidt@kiel.ihk.de

1. Wandel – Instrumente strategisch nutzen und Mechanismen verankern

Europaweite Regeln statt zusätzlicher Belastung

Was ist das Problem?

Bürokratie entsteht nicht auf einer politischen Ebene. Unternehmen erleben die kumulierte Belastung aus europäischen, bundesweiten, landesrechtlichen und kommunalen Vorgaben. Exemplarisch ist das sogenannte „Goldplating": Europäische Vorgaben werden bei ihrer nationalen/föderalen Umsetzung verschärft oder durch zusätzliche Anforderungen verkompliziert. Damit entstehen neue Belastungen, obwohl der europäische Binnenmarkt eigentlich für gemeinsame Standards sorgen soll.

Was fordern wir?

IHK-Forderung: Bürokratieaufbau stoppen. Normgleiche Umsetzung von EU-Rechtssetzung auf Bundes- und Landesebene.

Welchen Lösungsvorschlag haben wir?

Europa- und Bundesratskoordinierung aus einer Hand ohne Ressortprinzip. Die Landesregierung/Opposition verbindet Europa- und Bundespolitik operativ und strategisch. Die europäische Koordinierung, die Vertretung in Brüssel sowie Bundesratskoordinierung/Landesvertretung eng in der Staatskanzlei zusammenführen, um **additive Gesetzgebung** über den Prozess von EU-Norm zu nationaler Gesetzgebung zu monitoren. Im **Bundesrat wird ein aktiver Mechanismus** eingeführt, in dem jede Abweichung von EU-Normen kenntlich gemacht und begründet werden muss. Schleswig-Holstein kann seine Instrumente und Strukturen bei der **föderalen Normensetzung** stärker nutzen und additive Gesetzgebung aktiv präventiv vermeiden.

Unser Prinzip

Aufbau von Bürokratie verhindern, bevor diese entsteht und mühsam abgebaut werden muss.

Woran merkt man, dass es wirkt?

Die Landesregierung legt einmal im Jahr offen, bei **welchen Gesetzen Deutschland** über **EU-Recht hinausgegangen** ist und wie **Schleswig-Holstein** dazu im Bundesrat **abgestimmt** hat.

KOMPASS

2. Wahlen – Mehrheiten wechseln, Investitionen bleiben

Beteiligung schafft Akzeptanz

Was ist das Problem?

Wahlen verändern politische Mehrheiten und Ziele. **Wirtschaftliche Entscheidungen** und Investitionen wirken dagegen über **Jahrzehnte**. Gerade bei strategischen Fragen wie Landesentwicklung, Flächenmanagement, Hafen- oder Ansiedlungspolitik reicht es nicht, die organisierte Wirtschaft erst am Ende eines politischen Prozesses anzuhören. **Beteiligung**, wenn die wesentlichen Entscheidungen **bereits gefallen** sind, **schafft keine Akzeptanz**. Sie schafft Resignation.

Was fordern wir?

IHK-Forderung: Die Wirtschaft frühzeitig und verbindlich einbinden für höhere Akzeptanz und Praxistauglichkeit.

Welchen Lösungsvorschlag haben wir?

Ein **verbindlicher Ausbau des Partizipationsanspruchs der Wirtschaft**. Das gilt insbesondere für langfristige Standortentscheidungen, wie Landesstrategien oder das nachhaltige Flächenmanagement. Die IHKs sollen bei strategischen Vorhaben nicht erst das Ergebnis bewerten, sondern bereits an der Entwicklung von Zielen und Instrumenten beteiligt werden, wenn ihr gesetzlicher Auftrag und wesentliche wirtschaftliche Belange betroffen sind. Die Entscheidung bleibt bei Parlament und Regierung. Sie fällt dann aber mit dem Wissen derer, die sie später umsetzen müssen.

Für Unternehmerinnen und Unternehmer heißt das: Ihre Erfahrungen aus der Praxis fließen in Regeln ein, bevor diese fertig sind.

Unser Prinzip

Beteiligung am Anfang schafft Akzeptanz für Entscheidungen am Ende.

Woran merkt man, dass es wirkt?

Bei jeder Landesstrategie, Richtlinie und Verordnung **mit Wirtschaftsbezug** steht die Beteiligung der Kammern **zu Beginn** und nicht erst am Ende im Anhörungsverfahren.

KOMPASS

3. Wirtschaft – Gleiches Recht, gleiche Auslegung in jeder Kommune

Standard als Stärke

Was ist das Problem?

Dasselbe Recht, unterschiedliche Auslegung: Landesbauordnung und Baugesetzbuch gelten überall in Schleswig-Holstein. Trotzdem legen Kommunen sie unterschiedlich aus und ergänzen eigene Vorgaben. Für Unternehmen bedeutet dies zusätzliche Planung, höhere Kosten und größere Investitionsrisiken. Besonders kleine und mittlere Unternehmen können langwierige Rechtsstreitigkeiten über die Auslegung einzelner Vorschriften kaum auffangen.

Was fordern wir?

IHK-Forderung & Vorschlag: Standard als Stärke! Vereinheitlichung der Auslegung von bürokratischen Spielräumen zu landesweiter Planungssicherheit.

Welchen Lösungsvorschlag haben wir?

Landesweite einheitliche Vollzugshinweise und Verwaltungsvorschriften für besonders wirtschaftsrelevante Regelungen im Trilog mit Kammern, Kommunen und Landespolitik entwickeln. Effizientere Verfahren können der kommunalen Ebene und ihren Verwaltungen Entlastung bringen.

Klarere **generelle Vorgaben** bedeuten im Einzelfall **weniger Bürokratie**. Für Unternehmen werden Verfahren schneller, Planungs- und Baukosten sinken, und Investitionen werden berechenbarer.

Unser Prinzip

Gleiches Recht braucht verlässlichen Vollzug, unabhängig von kommunalen Grenzen.

Woran merkt man, dass es wirkt?

Für die **wichtigsten wirtschaftsrelevanten Rechtsnormen** gibt es landesweit einheitliche Hinweise und Vorschriften, die stetig evaluiert und aktualisiert sind.

KOMPASS

Kompass – Richtungsweisend für Schleswig-Holstein: Von der Forderung zum Vorschlag zur Umsetzung.

1. **Goldplating verhindern:**

   Europapolitik und Bundesrat verzahnen und einen transparenten Goldplating-Check etablieren.

2. **Beteiligung verbindlich machen:**

   Die organisierte Wirtschaft bei strategischen Landesentscheidungen frühzeitig einbinden.

3. **Vollzug vereinheitlichen:**

   Gemeinsam mit Kammern und Kommunen landesweit verlässliche Standards für die Verwaltungspraxis schaffen.

KOMPASS